

II-7318 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 28. April 1989

DVR: 000060

Zl. 729/4-VI.4/89

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Dr. Helene Partik-Pablé
und Genossen betreffend Beschäftigung von
Behinderten in Telefonzentralen im Ressort-
bereich (Nr. 3366/J-NR/1989)

3353/AB

1989 -05- 03

zu 3366 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 W I E N

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Helene Partik-Pablé und Genossen haben am 6. März 1989 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Beschäftigung von Behinderten in Telefonzentralen im Ressortbereich gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Über wieviele Telefonzentralen verfügt Ihr Ministerium (Zentralstellen sowie nachgeordnete Dienststellen) ?
2. Wieviele Personen sind in diesen Telefonzentralen beschäftigt ?
3. Bei wievielen der Beschäftigten handelt es sich um begünstigte Behinderte nach dem Behinderteneinstellungsgesetz ?
4. Werden jene Dienstposten in Telefonzentralen, die derzeit nicht mit Behinderten besetzt sind, aus technischen Gründen nicht mit solchen besetzt ?
5. Wenn ja, welche Kosten würden aus einer behindertengerechten Adaptierung entstehen ?
6. Aus welchen anderen Gründen werden derzeit Dienstposten in Telefonzentralen nicht mit Behinderten besetzt ?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

./2

- 2 -

Zu 1.:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten verfügt über keine eigenen Telefonzentralen im eigentlichen Sinne, da, was die Zentralstelle des Ressorts anlangt, die Telefonvermittlung durch die Telefonzentrale des im selben Gebäude untergebrachten Bundeskanzleramtes erfolgt, und, was die Vertretungsbehörden im Ausland und die Diplomatische Akademie anlangt, diese Dienststellen infolge ihrer geringen Zahl an Personal und demgemäß Telefon-Nebenstellen über keine eigentliche Telefonzentrale, sondern nur über Telefonvermittlungsstellen verfügen, die von wechselnden Bediensteten neben ihrer Haupttätigkeit bedient werden.

Zu 2.:

Was die Anzahl der Beschäftigten in der vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten mitbenutzten Telefonzentrale des Bundeskanzleramtes anlangt, verweise ich auf die Anfragebeantwortung durch den Herrn Bundeskanzler. Was die Vertretungsbehörden im Ausland und die Diplomatische Akademie anlangt, so handelt es sich an diesen Dienststellen bei der Telefonvermittlung um keine Beschäftigungen, die eine volle Arbeitskraft in Anspruch nehmen, außerdem werden diese Tätigkeiten in der Regel abwechselnd von mehreren Bediensteten neben ihrer eigentlichen Tätigkeit nebenbei vorgenommen. Wenn angenommen wird, daß im Durchschnitt ein Drittel der Arbeitskraft eines Bediensteten für die Telefonvermittlung in Anspruch genommen wird, ergibt sich rein rechnerisch eine Zahl von rund dreißig Bediensteten, die mit Telefonvermittlung beschäftigt sind.

Zu 3.:

Bei rund der Hälfte der dreißig erwähnten Bediensteten, die rein rechnerisch an Dienststellen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten im Ausland für Telefonvermittlungsdienste eingesetzt sind, handelt es sich um ausländische Staatsangehörige, auf die das Behinderteneinstellungsgesetz keine Anwendung findet. Unter den restlichen Bediensteten, die im Ausland Telefonvermittlungsarbeiten an den Vertretungsbehörden verrichten, befindet sich keine begünstigten Behinderten.

Zu 4., 5. und 6.:

Ein Einsatz von Behinderten bei der Telefonvermittlung an Vertretungsbehörden im Ausland ist nicht möglich bzw. nicht vertretbar, da, wie bereits in den

- 3 -

Ausführungen zu Punkt 2. ausgeführt, an diesen kleinen Dienststellen mit der Telefonvermittlung jeweils nicht eine ganze Arbeitskraft beschäftigt wird, die Telefonvermittlung vielmehr von Bediensteten mit Mischverwendung vorgenommen wird und diese Mischverwendung jeweils eine vielseitige Tätigkeit, und zwar innerhalb und außerhalb der Amtsräumlichkeiten, mit Parteienverkehr, Botengängen, Einkäufen etc., umfaßt.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

